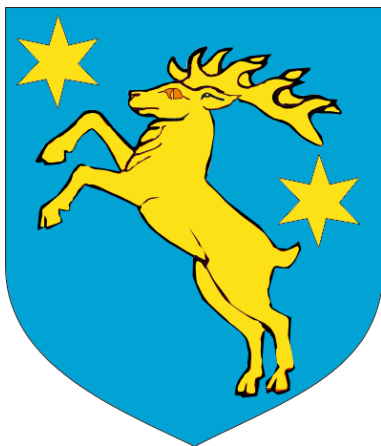


## Hirschi von Trub

Der Familienname Hirschi existiert ausschliesslich im Kanton Bern unter den alteingesessenen Geschlechtern. Vor 1798 war der Name bekannt in den Bürgerorten Eggwil, Guggisberg, Rügseggen, Schangnau, Wahlern, Albligen und Trub. In Trub ist zudem die Schreibweise Hirschy amtlich. Eine Familie Hirschi wurde 1861 in Genf eingebürgert, dort jedoch in der Schreibweise „Hirschi-soit-Hirschy“.

Es ist nicht sicher belegbar, ob es sich um eine Übernamen handelt: einer der Hirsch ähnlich, wie ein Hirsch so schnell? ist oder ob es sich um eine Verkürzung eines heute nicht mehr bekannten Vornamens handelt. Die ersten urkundlichen Erwähnungen des Namens im Emmental sind relativ spät erfolgt, da leider die Bücher von Schangnau im Zusammenhang mit dem ersten Villmergerkrieg zerstört wurden. Die Truber Hirschi sind dort erstmals 1657 erwähnt, als Christen Hirschi Anna Zürcher aus Trub heiratete. Beim Eheeintrag von 1657 steht, dass der Pfarrer von Trub die beiden mit Einwilligung des Pfarrers von Schangnau verheiratet hatte (16.11.1657). Zweifellos stammen die Hirschi von Trub somit aus dem Schangnau.

Viele Truber-Hirschi sind bereits um 1720 über Oberbipp als Sennen in den Kanton Neuenburg ausgewandert, haben aber das Truber Bürgerrecht immer beibehalten. Einer dieser Sennen hatte 1723 das Heimwesen Tal im Brandöschgraben gekauft, das bis 1852 Besitz der Familie blieb.



„In Blau ein steigender, goldener Hirsch, beseitet von zwei goldenen Sternen“.

Das Wappen wurde 1927 im Wappenregister des Staatsarchives eingetragen.